

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht 2014

Fiji

Auf der Sitzung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen am 29. Oktober 2014 brachten mehr als 50 Staaten ihre Besorgnis über die anhaltenden Menschenrechtsverletzungen auf den Fiji-Inseln zum Ausdruck. Zahlreiche Staaten forderten die Regierung Fijis dazu auf, die UN-Konvention gegen die Folter und das Zusatzprotokoll (OPCAT) zu unterzeichnen. Allerdings verlangten nur Deutschland, Großbritannien und Costa Rica, umgehend wirksame Maßnahmen gegen Folter und Misshandlung durch die Sicherheitskräfte zu ergreifen.

Amnesty International hat im Vorfeld der Sitzung neue Berichte über unverhältnismäßige Polizeigewalt erhalten. Am 27. September wurde ein 60-jähriger Mann, der mit dem Premierminister eine schriftliche Auseinandersetzung geführt hatte, von 4 Polizeioffizieren aus seinem Haus abgeführt und in einer nahe gelegenen Gasse geschlagen.

Im September kam es zu einem ungeklärten Todesfall in Polizeigewahrsam.